



atomstromlos. klimafreundlich. bürgereigen.

Information zum Stromhandel

Schönau, den 16. November 2010

Der Merit-Order Effekt

Über die Kosten und Nutzen der Förderung Erneuerbarer Energien wird seit ihrer Einführung diskutiert. Der Endverbraucher sieht oft nur, dass die Förderung der Erneuerbaren Energien den Strompreis erhöht, insbesondere aufgrund der EEG-Umlage. Eine seit längerer Zeit geführte Diskussion zeigt jedoch eine gegenläufige Preisentwicklung auf und beschäftigt sich mit dem sogenannten Merit-Order-Effekt, welcher zeigt, dass die Erneuerbaren Energien einen preis-senkenden Effekt auf dem Großhandelsmarkt haben. Der Merit-Order-Effekt ist ein Begriff aus der Kraftwerkseinsatz-Planung. An der Strombörse bezeichnet man die Einsatzreihenfolge der Kraftwerke als Merit-Order. Diese Reihenfolge bestimmt sich in der Regel über den Preis, d.h. zuerst kommen die preiswerten Kraftwerke in Einsatz und am Schluss die teuersten. Dazu werden die am Vortag abgegebenen stündlichen Preis-Mengen-Gebote der Stromanbieter verwendet. Das heißt, das teuerste Kraftwerk bestimmt dann den Preis für alle anderen. Aufgrund der vorrangigen EEG Einspeisung, die andere Kraftwerke verdrängt, werden die teuersten konventionellen Kraftwerke vom Netz genommen. Durch das vom Netz nehmen der teuersten konventionellen Kraftwerke sinkt der Börsenpreis – das ist der sogenannte Merit-Order-Effekt. Die Kostenersparnis für das Jahr 2008 durch den Merit-Order-Effekt lag bei 3,6 bis 4 Mrd. €. Um diese Summe sind die Strompreise allgemein entlastet worden dank des Merit-Order Effektes durch die Erneuerbaren Energien. Besonders der Solarstrom kappt die Spitzenstrompreise.

> weiterführende Informationen

Kontakt:

Elektrizitätswerke Schönau Vertriebs GmbH

Fon: +49 7673 / 8885-0

Email: info@ews-schoenau.de

Internet: www.ews-schoenau.de